

Die Welt des Tees

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. Juni 2007, 18:57

In den ersten 17 Jahren meines Lebens bin ich nicht aus Genepohl herausgekommen. Diese Stadt ist für mich gleichzeitig Sinnbild für die große Irkaniens und seiner Kultur als auch der Grausamkeiten.

Nun, die Hitze ist mitunter brutal, auch wenn es an der Küste noch geht. Der warme Wind der trocken aus dem Norden weht ist meist dafür Verantwortlich.

Zudem gibt es keine Jahreszeiten. Lange Kleidung zu tragen ist oft eine Strafe.

Am frühen Nachmittag sieht man aus obigen Gründen auf oft keine Menschenseele auf den Straßen. Wenn etwas passiert, dann langsam. Es gibt in Irkanien oft keinen Grund zur Eile.

Deswegen liebe ich meine Heimat so.